

August 2017

# regio news

## EDUREGIONTHUN

*Liebe Leserin, lieber Leser*

Als EDU Region Thun freuen wir uns ganz besonders, Sie zu einem hoch-spannenden Anlass mit Prof. Vishal Mangalwadi einladen zu dürfen. Mangalwadi kommt aus Indien und ist inzwischen einer der führenden christlichen Gelehrten weltweit. Durch sein Werk "Das Buch der Mitte" wurde er 2015 auch im deutschsprachigen Raum bekannt. Als ausgewiesener Kenner der europäischen Geschichte und Kultur unterstreicht Mangalwadi in seinen Vorträgen die herausragende Rolle der Bibel als Fundament und prägendes Element der westlichen Zivilisation. Unser Indischer Gastreferent wird uns neu bewusst machen, wie kostbar die biblische Prägung unserer Kultur ist und wie wir zu diesem Erbe Sorge tragen können.

Es würde uns sehr freuen, Sie und Ihre Freunde an diesem Anlass begrüßen zu dürfen. Weitere Flyer (per Post oder als PDF) können per E-Mail oder telefonisch bestellt werden:  
samuel.kullmann@gmail.com / 079 720 77 86

In diesen RegioNews lesen Sie ebenfalls über die aktuellen Ergebnisse des ANR-Projekts von alt-Grossrat Daniel Beutler. Samuel Kullmann gibt einen kurzen Ausblick auf die kommenden Grossratswahlen im März 2018.

*Herzliche Grüsse,*

*eure EDU Region Thun*

*(Ortsparteien Thun, Steffisburg, Heimberg, Thierachern und Hilterfingen)*

## Israelischer Pioniergeist für Drogenabhängige

**Seit über 4 Jahren gehört das ANR-Verfahren für den Opioid Entzug zum festen Angebot des Spitals Interlaken. Der israelische Arzt Dr. André Waismann hat diese Methode entwickelt und so einigen tausend Menschen zu einem drogenfreien Leben verholfen.**

Der kräftig gebaute Bauführer Igor D. hatte die Hoffnung längst aufgegeben, jemals den Ausstieg aus dem Heroinprogramm zu schaffen. Während 15 Jahren besuchte der Familienvater zwei Mal täglich die kantonale Abgabestelle. Unzählige Entzugsversuche scheiterten an den heftigen Entzugserscheinungen. Resignation und eine chronische Depression stellten sich ein und letztlich kam es zum Verlust der Arbeitsstelle. Ähnlich wie Rene L., der seine Geschichte kürzlich in der Fernsehsendung «Aeschbacher» vorstellen durfte. Nach 30 Jahren Heroin und Methadon endlich frei von Drogen gründete er die Band «Blues Family».

Beide haben den Schritt aus den Drogen geschafft, obschon sie den Stempel «hoffnungsloser Fall» trugen. Bei beiden war das medizinische Verfahren des israelischen Arztes Dr. Andre Waismann der Schlüssel zum Erfolg. «Accelerated Neuro Regulation (ANR)» oder zu Deutsch «beschleunigte Regulation des Nervensystems» heisst die Methode, bei der unter Narkose nicht nur ein beschleunigter Entzug gemacht, sondern via gezielter medikamentöser Blockade der sogenannten Opioid Rezeptoren im Gehirn das für die Abhängigkeit verantwortliche System quasi neu geeicht wird. Dies bewirkt ein vollständiges Verschwinden des Suchtverlangens und schafft so die Voraussetzungen für ein Leben ohne Drogen.

Der Widerstand der etablierten Suchtmedizin ist gross und zu klein das Interesse der Pharmaindustrie, eine Studie zu finanzieren. Allein mit Substitutionsmedikamenten (z.B. Methadon) wird dort jährlich ein zweistelliger Millionenbetrag verdient und die Abgabe Opioid haltiger Schmerzmittel, welche insbesondere im Fall chronischer Schmerzen zu schwerer Medikamentenabhängigkeit führen kann, soll nicht etwa eingeschränkt, sondern eher noch gefördert werden.

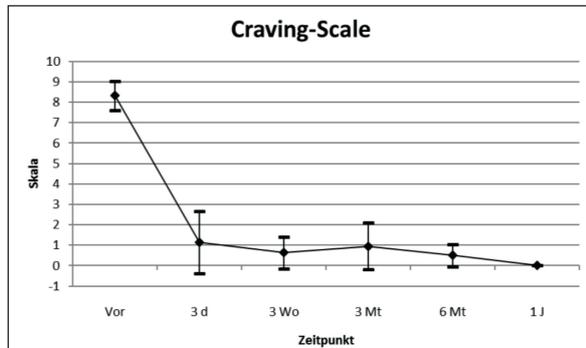


Abb.1: Reduktion des Verlangens

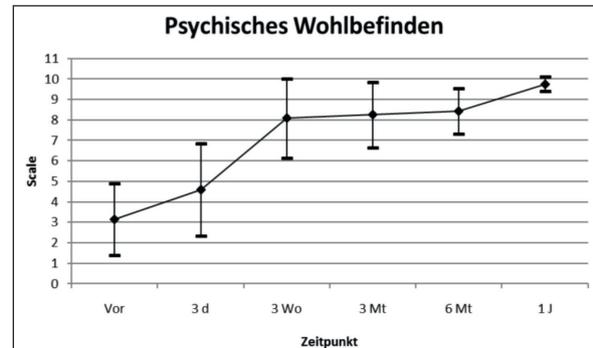


Abb.2: Steigerung des psychischen Wohlbefindens

ANR ist sehr erfolgreich, die Resultate übertreffen diejenigen herkömmlicher Entzugsverfahren um ein Vielfaches. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass diejenigen Kritiker, die am vehementesten eine Studie einfordern, noch nie den Weg nach Interlaken gefunden haben – etwa aus Mangel an wissenschaftlicher Neugier? Rene L. begleitet mich ab und zu an Vorträge, nicht als Erfolgsnummer in einer Statistik, sondern als Mensch, dem ein neues Leben geschenkt wurde. Igor D. arbeitet wieder 100%, konnte seine Antidepressiva absetzen und erhielt kürzlich seinen Führerausweis zurück.

Dr. med. Daniel Beutler-Hohenberger

[www.anr-schweiz.ch](http://www.anr-schweiz.ch)

## Ausblick Grossratswahlen 2018

Nach dem Rücktritt von Daniel Beutler durfte ich im März 2017 sein Mandat erben. Inzwischen liegen zwei Sessionen hinter mir und ich konnte mich bereits gut im Ratsbetrieb einleben. Als Mitglied einer kleinen Fraktion ist man herausgefordert, sich in besonders viele Themen einzulesen und immer wieder ans Rednerpult zu treten. Dies erfordert viel Zeit, doch mache ich diese Arbeit mit grosser Freude und Leidenschaft.

Eines meiner Hauptanliegen ist die Bekämpfung des Menschenhandels. In der Juni-Session habe ich dem Regierungsrat in einer Interpellation sieben Fragen zu dieser Thematik gestellt um herauszufinden, was man auf politischer Ebene am effektivsten gegen diese Verbrechen unternehmen kann.

Am 25. März 2018 finden bereits die nächsten Grossratswahlen statt. Im Wahlkreis Thun hat die EDU 2014 einen Wähleranteil von 6,3% erzielt was einem Sitzanspruch von 1,1 entspricht. Die Chancen, den Sitz verteidigen zu können, stehen sehr gut. Wenn es gelingt den Wähleranteil um ca. 2% zu steigern, liegt auch ein zweiter Sitz in Reichweite. Ich bin gespannt auf die Wahlen und freue mich über Ihre Unterstützung.

Samuel Kullmann

[www.kullmann-services.ch](http://www.kullmann-services.ch)